Tipps und Tricks für ein rechtssicheres Testament

Ralf Nieke

Fachanwalt für Erbrecht,
Testamentsvollstrecker

Inhaber von
„Die Erbrechtskanzlei“
Pocking



1. Fehler:

Kein Testament gemacht

Ein paar Zahlen:

- ***70%*** *der Erwachsenen haben kein Testament*
- *in Deutschland werden jährlich ca.* ***400 Mrd. €*** *vererbt*
- *ca.* ***1 Mio. Sterbefälle*** *in Deutschland im Jahr*
- *durchschnittlicher Nachlasswert* ***400.000 €***

Warum machen so viele Menschen kein Testament?

- *Thema wird aufgeschoben und verdrängt*
- *„Das hat noch Zeit.“*
- *„Kompliziertes Thema.“*
- *„Wie soll ich gerecht verteilen?“*
- *„Großer Aufwand.“*
- *„Die gesetzliche Erbfolge passt eh für mich.“*
- *Ängste*
- *Fehlendes Wissen, wie wichtig das Thema ist*

Wer braucht ein Testament?

- *Alleinstehende ohne Kinder*
- *unverheiratete Paare*
- *Ehepaare ohne Kinder*
- *Ehepaare mit Kindern*
- *Patchworkfamilien*
- *Immobilienbesitzer*
- *Menschen mit „digitalem Nachlass“*
- *Unternehmer*
- *Eltern behinderter / bedürftiger Kinder*

JEDER

2. Fehler:

Zu lange gewartet

Problemfälle:

- ***überraschender Todesfall***
  - ➢ *Herzinfarkt*
  - ➢ *Autounfall*
- ***Testierunfähigkeit***
  - ➢ *nicht in der Lage, Tragweite eines Testaments zu erfassen oder Willen frei zu äußern*
  - ➢ *fortgeschrittene Demenz*
  - ➢ *Testament ist **nichtig**!*

Meine Tipps:

- *JETZT den ersten Schritt machen*
- *Perspektive: nächste 5 Jahre*
- *Bei zweifelhafter Testierfähigkeit:*
  - ➢ *fachärztliche Bescheinigung*
- *alte Testamente überprüfen lassen*

3. Fehler:

Formvorschriften nicht beachtet

Mein Tipp: Das eigenhändige Testament

- *vollständig **von Hand** geschrieben*
  d.h. nicht mit dem Computer!
- *Ort und Datum*
- ***unterschrieben** (mit Vor- und Nachnamen)*
- *Sonderform: Ehegattentestament*
- *kein Notar, keine Zeugen erforderlich*

4. Fehler:

Unklare Formulierungen

Meine Tipps:

- *ausdrückliche und eindeutige Bestimmung, wer **Erbe** werden soll*
- *einzelne Gegenstände sind **Vermächtnisse***
- *Vorsicht bei juristischen Begriffen*
- *keine Muster verwenden*
- *niemals einer KI vertrauen*
- *fachkundige **Beratung** einholen*

5. Fehler:

Keinen Ersatzerben eingesetzt

Meine Tipps:

- *Bestimmen Sie*
  - *Ersatzerben und*
  - *Ersatz-Vermächtnisnehmer*
- *Passen Sie Ihr Testament neuen Situationen an*

6. Fehler:

Erbengemeinschaften

Nachteile der Erbengemeinschaft:

- Sterbefall = emotionale Ausnahmesituation
- Zwangsgemeinschaft
- unterschiedliche Interessen
- Emotionen, offene Rechnungen (*„Sandkastensyndrom“)*
- Schwiegerkinder regieren mit
- alle Nachlassgegenstände gehören allen gemeinsam
- jeder kann mitbestimmen
- Verfügungen nur einstimmig (=> Blockade)
- Anspruch auf „meinen Anteil“ nicht durchsetzbar
- letztes Mittel: Teilungsversteigerung

Meine Tipps:

- *möglichst nur <u>einen</u> Erben bestimmen*
- *Vermächtnisse, z.B.:*
  - *Bankkonto*
  - *Wohnrecht*
  - *Nießbrauch (= lebenslanges Nutzungsrecht)*
- *Testamentsvollstreckung*
- *rechtzeitig miteinander reden*
- *Mediation*

7. Fehler:

Bindungswirkung übersehen

Meine Tipps:

- *frühere Erbverträge und Testamente prüfen*
- *„Änderungsvorbehalt“*
  - ➢ *damit länger lebender Ehepartner ändern kann*
  - ➢ *beschränkt auf bestimmten Personenkreis*

8. Fehler:

Pflichtteilsansprüche unterschätzt

Pflichtteilsanspruch

- *haben enterbte **Kinder** (ggf. Eltern) und **Ehepartner***
- *Entziehung (schwer!) muss ausdrücklich erfolgen*
- *„nur“ **Geldanspruch***
- *½ vom Wert des gesetzlichen Erbteils*
- *Stichtag: Todestag*
- *entsteht erst mit dem Tod des Erblassers*
- *verjährt nach **3 Jahren***

Pflichtteilsergänzungsanspruch

- *bei Schenkungen in den letzten **10 Jahren***
- *wird Wert dem Nachlass fiktiv hinzugerechnet*
- ***Abschmelzung** jedes Jahr **10%***
- *keine Abschmelzung bei*
  - ➢ *Schenkungen an **Ehegatten***
  - ➢ *Schenkungen unter **Nießbrauchvorbehalt***

Meine Tipps:

- ***Pflichtteilsverzicht*** *(notariell, gegen Abfindung)*
- *Schenkungen an Kinder immer mit* ***Anrechnungsbestimmung***
- ***Vermögensübertragungen*** *zu Lebzeiten*
  - ➢ *frühzeitig*
  - ➢ *mit Gegenleistungen*
- ***„Güterstandsschaukel“***
- ***Strafklausel*** *im Testament*

9. Fehler:

Steuerliche Gestaltungsspielräume nicht genutzt

Meine Tipps:

- ***Vermächtnisse*** *an Kinder bereits im ersten Erbfall*
- *sog.* ***„Supervermächtnis“***
- *lebzeitige* ***Schenkungen*** *(alle 10 Jahre)*
- *Heirat*
- *Adoption eines Erwachsenen*
- *spezialisierter Steuerberater*

10. Fehler:

Falscher Aufbewahrungsort

Meine Tipps:

- *Hinterlegung beim Nachlassgericht (93 €)*
- *andernfalls sollte Aufbewahrungsort sein*
  - ➢ *sicher*
  - ➢ *auffindbar*
  - ➢ *zugänglich*

Kardinalfehler:

Auf fachkundige Beratung verzichtet

Noch ein paar Zahlen:

- *nur **30%** der Erwachsenen haben ein Testament*
- *davon ca. **50%** unwirksam, unklar formuliert, fehlerhaft, unpraktikabel, veraltet*
- ***50%** der Erbfälle umfassen Immobilien*
- ca. **37 %** der vererbten Immobilien gehören Erbengemeinschaften
- Rechtsstreit über € 400.000 € kostet rd. **48.000 €**
- Testament vom Fachanwalt: **1.000 bis 2.000 €** netto
- nur **1,4%** der Anwälte sind Fachanwälte für Erbrecht

Der Fachanwalt für Erbrecht bietet:

- *Spezialisierung*
- *langjährige Erfahrung (auch mit **Streitfällen**)*
- *genaue **Analyse** Ihrer individuellen Familien- und Vermögenssituation*
- *ausführliche **individuelle Beratung***
- *Berücksichtigung **steuerlicher Aspekte***
- *keine Muster „von der Stange“*
- ***optimalen** Entwurf für Ihr Testament*
- *deutlich **kostengünstiger** als beim Notar*
- ***Testament-TÜV!***

Meine Tipps:

- *Schreiben Sie ein eigenhändiges Testament*
- *nach dem individuellen Entwurf vom Fachanwalt*
- *Aktualisieren Sie Ihr Testament regelmäßig*

R/N Ralf Nieke
Die Erbrechtskanzlei

Der einzige Fachanwalt für Erbrecht in Pocking und dem Bäderdreieck

Testamente, Pflichtteil, Nachlassregelung

Ralf Nieke
Rechtsanwalt / Fachanwalt für Erbrecht
Passauer Straße 5 / 94060 Pocking / 08531 930 390
info@kanzlei-nieke.de / www.kanzlei-nieke.de

„Vererben und Vorsorgen – mit Herz und Verstand."

